

109-41264

40 listai

40 listai

2.6.2009 Jauil

Gruppe
Ernährung und Landwirtschaft
Nr. II/2 -6- Pilsen 18

Staatssekretärs
Direktor
Mähren.
Prag, am 4. MAI 1942

28 APR. 1942

28. IV. 1942

Über den
Herrn Abteilungsleiter II
dem Herrn Staatssekretär
vorgelegt.

Abt. St. 2
29. IV. 1942
R. 3.

Betr.: Firma Emil Körper, Weingroßhandlung in Pilsen.
Bezug: Erlaß vom 13. 3. 1942 - St.S. IV M - 134 c/41.

Beifügen!

Dem Brauereiverwalter Franz Frötschl in Mies ist mitgeteilt worden, daß er im Wege der Arisierung die Firma Körper in Pilsen erwerben kann. Es ist ihm anempfohlen, mit dem Eigentümer in Kaufverhandlungen zu treten.

Es ist ihm auch eröffnet worden, daß keine Bedenken dagegen erhoben werden, wenn er den jetzigen Treuhänder Kosok als Teilhaber in die Firma aufnimmt. Kosok ist entsprechend verständigt. Der Mitbewerber Hössler ist ebenfalls entsprechend benachrichtigt und es ist ihm anheimgestellt, sich um die Firma Lustig, Likör- und Sodawassererzeugung in Brandeis a/E, zu bewerben.

F. Frötschl

Prag, den 21. April 1942.

2

21. IV. 1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn Schmidt.

Jn Sachen Firma Emil Körper, Weingrosshandlung in
Pilsen, bitte ich um die Erledigung der hies. Zu-
schrift vom 13.3.d.Js. - Zeichen St.S. IV M - 134 c/41.

- 2) Wv. am 31.5.1942 bei dem Unterzeichner.

h

St.S. IV M - 134 c/41.

Prag, den 13. März 1942.

3

Abt.: II Gr. 2	
Emp. am:	14 III 1942
A. 3.	-6- Pilsen 18

Abte int vorp.

Herrn Schmidt .

Ich beziehe mich auf die dort. Zuschrift vom 15.9. v.Js. - Zeichen II/2 - 6 Pilsen 18/28 in Sachen Firma Emil Körper, Weingroßhandlung in Pilsen, und teile mit, daß der Herr Staatssekretär am 12.3. d.Js. auf Grund eines von dem Leitabschnitt Prag unter dem 9.3. d.Js. - Zeichen C 4 VA 3803 erstatteten Berichtes entschieden hat, der Bewerber Frötschel solle die Firma Emil Körper arisieren. Er (der Herr Staatssekretär) habe keine Bedenken, wenn der Treuhänder Kosok als Teilhaber in die Firma Körper aufgenommen werde. Dem Mitbewerber Hössler sei die Möglichkeit gegeben, einen anderen Betrieb zu arisieren . Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung und bis zum 13.4. d.Js. um eine kurze Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

187/54

Referent:	<i>Kotzen</i>
Titel:	
Telefonnr.:	

Handwritten mark

Kopie Braunsch.

Prag, den 13. März 1942. 1

13.

Ich beziehe mich auf die dort. Zuschrift vom 15.9. v.Js. - Zeichen II/2 - 6 Pilsen 18/28 in Sachen Firma Emil Körper, Weingroßhandlung in Pilsen, und teile mit, daß der Herr Staatssekretär am 12.3. d.Js. auf Grund eines von dem Leitabschnitt Prag unter dem 9.3. d.Js. - Zeichen C 4 VA 3803 erstatteten Berichtes entschieden hat, der Bewerber Frötschel solle die Firma Emil Körper arisieren. Er (der Herr Staatssekretär) habe keine Bedenken, wenn der Treuhänder Kos... die Firma Körper aufgenommen werde... sei die Möglichkeit gegeben, ... zu arisieren. Ich bitte um die e... Veranlassung und bis zum 13.4. d.Js... ilung über den Stand der Angelege...

2. Wv. am ^{20.}13.4.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 13.4.42
20.4.42

h

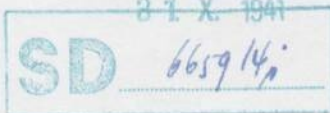
bauen. Während Frötschel sein Auskommen als Brauereiverwalter hat, sind die Bewerber Hössler und Kosok, die z.Zt. als Treuhänder in jüdischen Betrieben sind, darauf angewiesen, sich eine neue Existenz zu suchen.

P. 2. und 7. Seite
des D. Verlaufsprotokolls (Brosch.),
Brosch.,

zur Stellungnahme überantwortet, ob der Standpunkt
des Verlaufsprotokolls Brosch. geteilt wird.

A. 1. 1,
440. Verlaufsprotokoll

31. X. 1941



[Handwritten signature]

IV 116-134 a/41

P

8

Franz Frötschl, Brauereiverwalter in Mies, H. Wesselstr. 741.

Betreff: Bewerbung um die Likörfabrik
Emil Körper und dessen Wohnhaus
in Pilsen im Zuge der Arisierung.

Mies, am 18. Juli 1941.

Dem Herrn

Staa	
50-Leitabschnitt	
1530 P	29. Juli
Beschl.:	Aktense

VII 1941

Büro des Sa
beim Re.
in Böhmen u
Eing.: 22. Juli
Tgb. Nr.:

Staatssekretär!

Mankus

Am 29. April 1941 brachte ich beim Herrn Oberlandrat in Pilsen, Abteilung Arisierung, ein Ansuchen um Ueberlassung der Likörfabrik Emil Körper im Zuge der Arisierung ein.

Da ich bisher keine Erledigung erhielt, so wurde mir von den Parteistellen geraten, mich an Sie um Unterstützung zu wenden. Ich erlaube mir, an Sie mit der Bitte heranzutreten, mich in dieser Bewerbung zu unterstützen, da Sie in der härtesten Kampfzeit stets die Interessen der Sudetendeutschen wahrten. Aus den Beilagen ist zu ersehen, dass sich um diesen jüdischen Besitz kein unwürdiger, sondern ein alter Kämpfer bewirbt, der in jeder Weise seine völkische und volkspolitische Pflicht erfüllt hat und von den Tschechen um seine Existenz gebracht wurde, wodurch er einen nicht wieder gutzumachenden Schaden erlitt. Im Sinne der Wiedergutmachung habe ich mich auch um dieses Geschäft beworben.

Für Ihre freundliche Unterstützung danke ich schon im vorhinein und versichere, dass ich mich stets bemühen werde, mich Ihres Entgegenkommens würdig zu zeigen.

Heil Hitler!

franz frötschl

Beilagen:

- 1/ Bewerbungsschreiben an den Herrn Oberlandrat in Pilsen (29. 4. 1941).
- 2/ Lebenslauf.
- 3/ Abschrift des Mitgliedsnachweises der DNSAP Tepl von 1922 bis zur Auflösung 1933, v. 28. April 1941.
- 4/ Schreiben des H. Regierungspräsidenten an F. Frötschl in Mies, Empfehlungsschreiben an den H. Reichsprotector in Prag. (12. Mai 1941)
- 5/ Schrb. an d. H. Oberlandrat in Pilsen, Zusatzzerklärung (28. 5. 1941).
- 6/ Schrb. an d. H. Reichsprotector in Prag, Gruppe Ernährung und Landwirtschaft. Abt. Arisierung, z. H. d. H. Regierungsrates Schwartz, v. 5. Juni 1941.
- 7/ Schrb. an d. H. Kreisleiter Pilsen, z. H. d. H. Hammerschmidt (19.6. 1941)
- 8/ Schrb. an d. H. Reichsprotector Frh. v. Neutath in Prag (19. 6. 1941).

St. S. IV M-134/41

3

12

A b s c h r i f t !

E i d e s s t a t t l i c h e E r k l ä r u n g !

estätigen hiemit, dass Pg.
Franz F [redacted] er in M i e s , Mitbegründer der
Ortspartei T e [redacted] ar und ihr vom 22. 12. 1922 bis
August 1925 als [redacted] e d angehörte.
[redacted] tischen Betätigung im Rahmen der
D N S A P war [redacted] olgungen durch die Tschechen ausge-
setzt und wurde [redacted] Staatsdienst entlassen.

Nach dem Jahre 1925 gehörte F r ö t s c h l der
illegal an.

T e p l , am 28. April 1941.

F r a n z M a y e r , e . h .
ehemaliger Bezirksvertrauensmann
der D N S A P .

A n t e n D a m m , e . h .
ehemaliger Ortsvertrauensmann
der D N S A P .

4

13

A b s c h r i f t .
-.-.-.-.-

Der Regierungspräsident
R. Pr/S - 1049/41.

Ansig, den 1
/Gau Sudetenl

An Herrn

Franz Frötschl,

M i e s .
-.-.-.-.-

Ich habe mein Ihr Schreiben vom 10. Mai erhalten und
befert an die Arisierungsteilung des Herrn Reichsprötektors in
Prag /Senat/ ein warmes Empfehlungsschreiben gerichtet.

Ich halte es aber für nötig, dass Sie persönlich sehen
in der nächsten Zeit versprechen und auch unter Hinweis auf mein
Empfehlungsschreiben selbst betreiben.

t l e r !

Hans Krebs, s. h.

6 15

A b s c h r i f t .
-.-.-.-.-

Franz F r ö t s c h l , Brauereiverwalter in M i e s , H. Wesselstr. 741.
-.-.-.-.-

Mies, am 5. Juni 1941.

Betreff: Bewerbung um die Likörfabrik Emil Körper
-.-.-.- und dessen Wohnhaus in Pilsen im Zuge der Arisierung.
Bezug: Zweite Zusatzerklärung zum Bewerbungsschrb. v. 28. 4.

Bezug: Versprache beim Herrn Regierungsrat S c h w a r t z
-.-.-.- der Abteilung Ernährung und Landwirtschaft /Arisierung
beim Herrn Reichspräsidenten in Prag am 4. Juni 1941.

Beilagen: erste Zusatzerklärung vom 28. Mai 1941.
-.-.-.-

An den Herrn
R e i c h s p r ä s i d e n t e n ,
Gruppe Ernährung und Landwirtschaft, Abt. Arisierung,
zu H. d. H. Regierungsrates Schwartz, Zimmer 233,
P r a g,
Adelstift.

Auf Grund der mir gewährten Versprache mit meinem Bruder am 4. Juni 1941, bei der zum ersten Male von einem Kaufpreis von ungefähr 20.000.-- RM gesprochen wurde, erlaube ich mit mitzuteilen, dass ich in der Lage bin, durch Unterstützung meines Bruders, einem Mindestbetrag von 15.000 bis 20.000 RM zu erlegen. Auch die mir bekanntgegebenen Bedingungen würde ich gerne erfüllen, wenn mir die Fa. Emil Körper in Pilsen im Zuge der Arisierung zum Ankauf überlassen werden möchte, bezw. die Vergenehmigung zu Verhandlungen erteilt würde.

H e i l H i t l e r !

Verteiler

23a)

St.S. IV M - 135 b/41.

Prag, den 10. April 1942.

Herrn Schmeisser.

In Sachen Kohlenfelder und -gruben der Brüner Waffenwerke beziehe ich mich auf die dort. Zuschrift vom 7.8. v.Js. - Zeichen II/7-3630-990/41 und bitte um eine weitere Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.



38396

Handwritten notes in blue ink:
20. 4. 1942
St. S. IV M - 135 b/41
Prag, den 10. April 1942